

# Magenkrebszentrum Kempten-Allgäu

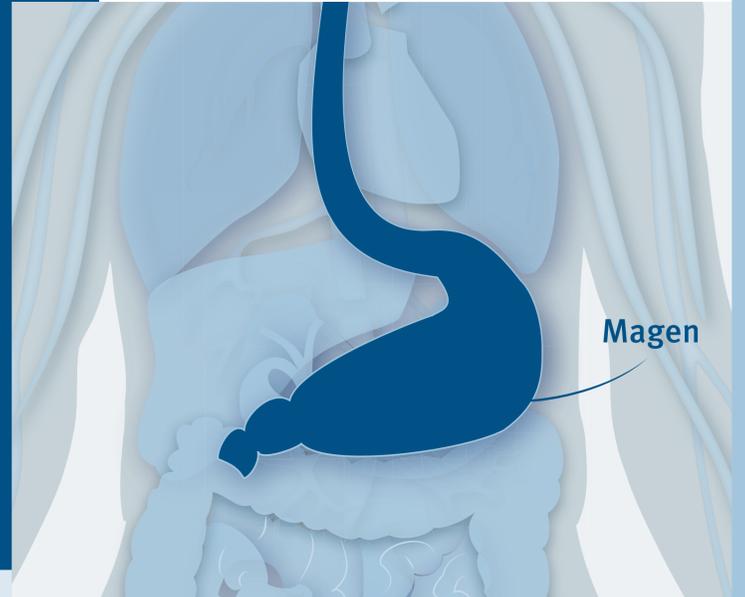
## Was ist Magenkrebs?

Magenkrebs und Krebs am Übergang von der Speiseröhre zum Magen sind entartete Wucherungen, die aus der jeweiligen Schleimhaut entstehen. Tabakrauchen, Alkoholkonsum, vorangegangene Magenoperationen, bestimmte Formen der Blutarmut, sowie Ernährungs- und Umweltfaktoren können das Magenkrebsrisiko fördern. Zudem kann Magenkrebs auch familiär gehäuft auftreten. Krebs am Übergang von der Speiseröhre zum Magen kann durch Übergewichtigkeit und dauerhaftes Sodbrennen begünstigt werden. Symptome, die auf Magenkrebs hinweisen können sind, wie bei vielen anderen Krebsarten, unklare Gewichtsabnahme, Leistungsabfall des Körpers sowie unklare Blässe oder Blutarmut. Im

speziellen kann Magenkrebs die folgenden Symptome verursachen: Schluckstörungen, wiederholtes Erbrechen, Appetitlosigkeit, Magenblutung.

## Wie wird Magenkrebs bei uns im Zentrum behandelt?

Bei uns im Zentrum werden Sie nach den neuesten wissenschaftlichen Methoden behandelt. Zu diesem Zweck haben wir ein interdisziplinäres Netzwerk aufgebaut. Um den hohen Anforderungen der modernen Spitzenmedizin gerecht zu werden, lassen wir die Qualität unserer Arbeit jährlich von externen Gutachtern der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) prüfen.



## Medikamentöse Therapie

Je nach Tumorstadium wird eventuell vor und nach der Operation eine Chemotherapie empfohlen. Sie werden in diesem Fall von Beginn der Therapie an eingehend durch unser kompetentes Onkologen-Team mitbetreut.

## Sprechstunde

Bestätigt sich der Verdacht eines Magenkrebses, bekommen Sie innerhalb kürzester Zeit einen Termin in unserer Onkologischen Sprechstunde (Tumorsprechstunde). Hier wird entschieden, welche weiteren Untersuchungen erforderlich sind, der weitere Ablauf wird erklärt und Fragen der Patienten werden geklärt.

## Tumorkonferenz

Einmal wöchentlich werden alle Fälle unserer Patienten in einer Tumorkonferenz durch Spezialisten des Klinikums zusammen mit Ihrem behandelnden niedergelassenen Arzt besprochen.

## Strahlentherapie

Bei Krebs am Übergang von der Speiseröhre zum Magen empfiehlt sich je nach Tumorstadium vor der Operation eventuell eine zusätzliche Bestrahlung. Sie werden in diesem Fall von Beginn der Therapie an eingehend durch unser kompetentes Team aus Strahlentherapeuten mitbetreut.

## Rundum Versorgt

Damit Ihr Heilungsprozess möglichst optimal verläuft, kümmert sich eine Vielzahl verschiedener Berufsgruppen um Sie.

- Ihre behandelnden Ärzte
- Ethikkomitee
- Pflegedienst
- Ernährungsberatung
- Palliative Therapie
- Pathologie
- Physiotherapie
- Psychoonkologie
- Radiologie
- Schmerztherapie
- Seelsorge
- Selbsthilfegruppe
- Sozialdienst

## Operation

In frühen Tumorstadien ist häufig eine alleinige Operation für eine erfolgreiche Behandlung ausreichend. Die chirurgische Entfernung stellt die einzige Möglichkeit zur Heilung von Magenkrebs dar und ist somit die Standardtherapie für den Magenkrebs. Alle Operationen laufen nach modernster Technik standardisiert und blutsparend in enger Zusammenarbeit mit den Narkoseärzten ab.

## Magenspiegelung

Die Magenspiegelung ist die wichtigste Untersuchung zur Abklärung bei dem Verdacht auf Magenkrebs. Gelegentlich können kleinste Tumoren, die meist zufällig gefunden werden, bereits durch eine Abtragung im Rahmen einer Magenspiegelung behandelt werden.

## Ihr Ansprechpartner

**Dr. med. Jürgen Knuth**  
Facharzt für Viszeralchirurgie  
**Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß-, Thorax- und Kinderchirurgie**  
Sekretariat  
Telefon 0831 530-3000

